

Matthias Hansmeier (rechts) will der Waiblinger Sauna neuen Schwung geben.

Bilder: Habermann

Die Sauna ist wieder angeheizt

Matthias Hansmeier ist der neue Betreiber des Waiblinger Schwitzbades

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
JUTTA PÖSCHKO

Waiblingen.

Ein bisschen skeptisch war Stadtwerke-Chef Volker Eckert schon, ob sich für die marode Sauna ein neuer Betreiber finden lassen würde. Nun ist er rundum zufrieden: Seit Dienstag ist das Waiblinger Schwitzbad unter der Leitung von Matthias Hansmeier wiedereröffnet: frisch gestrichen, mit Korbesseln, neuen Liegen und vielen Pflanzen. Für Stammgäste wie die Dienstagsherrenrunde ist die saunalose Zeit vorbei.

Seit August stand die Sauna im Waiblinger Hallenbad leer - wer schwitzen wollte, musste in die Saunen in der Umgebung ausweichen. Nun haben die Stadtwerke mit Saunameister Matthias Hansmeier einen Betreiber gefunden, der zusammen mit seiner Lebensgefährtin Martina Maile das in die Jahre gekommene Schwitzbad wieder zum Leben erwecken will. Dafür wird ihm die Pacht erlassen. 30 000 Euro haben die Stadtwerke in den vergangenen Wochen in einen neuen Schaltschrank und dringend notwendige Reparaturen investiert. Für die Möbel, Farbe und Deko hat Hansmeier nochmals rund 7 000 Euro ausgegeben.

Das kleinere Schwitzbad ist jetzt eine Kräutersauna

Mit sichtbarem Ergebnis: Im Ruheraum stehen neue Gesundheits- und Korbliegen. Neue Lampen und Stores sorgen für die „warme und gemütliche Atmosphäre“, die sich der Saunameister bei der Gestaltung

vorgenommen hatte. Wer dort nach dem Schwitzen Ruhe sucht, wird auch schon bald nicht mehr durch die Gespräche aus dem angrenzenden Massageraum gestört: dieser kommt raus aus dem Saunabereich und wird nebenan untergebracht, wo früher die medizinische Bäderabteilung war. Die kleinere der beiden Saunen wurde zur 70 Grad heißen Kräutersauna umfunktioniert. Und in der größeren Sauna plant der neue Betreiber Events wie die „Heilige-besondere-König-Sauna“ mit besonderen Aufgüssen. Der Bereich neben dem großen Tauchbecken wurde mit Korbesseln und Pflanzen aufgepeppt.

Den Stammgästen wissen es zu schätzen. „Ich gehe seit Jahren in die Sauna“, sagt

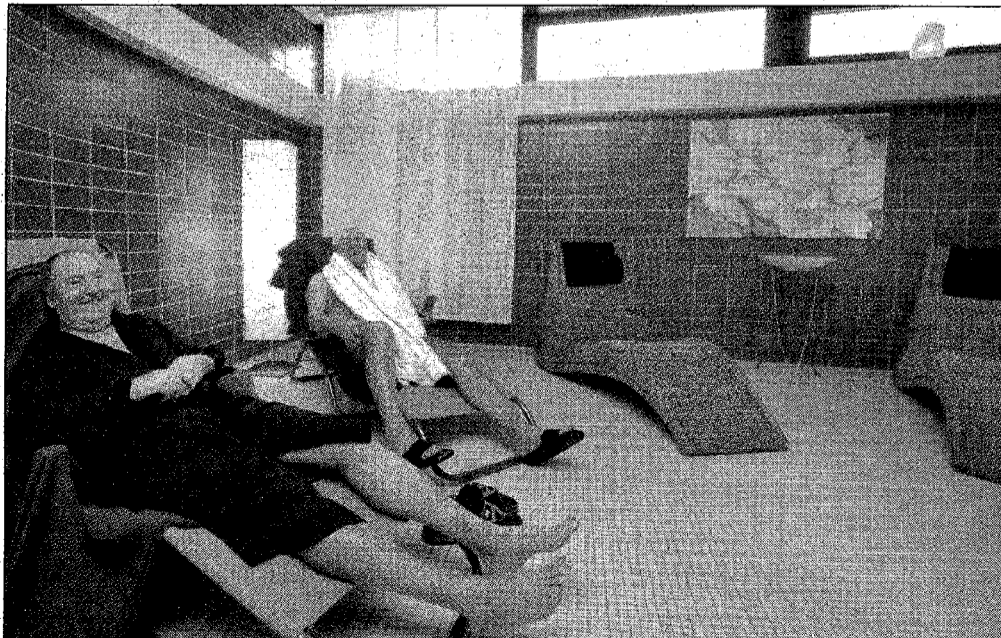
Erwin Beyerle von der Dienstagsherrenrunde. „Mir gefällt es. Da braucht man nicht nach Fellbach oder Winnenden zu gehen.“ Für ihn ist deshalb ganz klar, dass er jetzt wieder regelmäßig zum Schwitzen kommen wird. Auch Fritz Rentschler gefallen die optischen Verbesserungen. Zu schätzen weiß der langjährige Stammgast aber auch, dass er ihm Ruheraum bald ungestört seinen Gedanken nachhängen kann: „Mich hat es gestört, dass man die Gespräche aus dem Behandlungsraum gehört hat.“ Eine Anregung haben die Herren aber auch: Für die Zukunft sollten doch noch ein paar weitere Korbessel angeschafft werden, damit sich die Grüppchen auch weiterhin zusammensetzen können.

Für derlei Vorschläge ist Saunameister Hansmeier sicherlich offen. Schließlich ist die Neugestaltung der Sauna noch nicht abgeschlossen: Der Außenbereich ist zwar schon gereinigt, der Witterung wegen aber noch nicht gestrichen. Und viele weitere Ideen habe er im Kopf, kündigt der 45-Jährige an, der früher aktiver Triathlet war und in Spanien Mountainbike-Touren angeboten hat: „Sauna, das ist gleich Gesundheit. Und in dieser Hinsicht kann man das Angebot erweitern, zum Beispiel mit Sportangeboten außerhalb oder Angeboten zum Thema Ernährung.“

Die Stammgäste zufrieden, der neue Betreiber mit Herzblut bei der Sache: Ist die Stadt in Sachen Sauna jetzt erst mal aus dem Schneider? Klar ist für Stadtwerke-Chef Volker Eckert: Das Ganze ist eine Interimslösung - angesichts der städtischen Finanzen aber „eine lange Interimslösung“. Eckert: „Wir müssen in den kommenden Jahren weiter in die Bäder investieren. Allein in Neustadt stehen 3,5 Millionen Euro für die Komplettsanierung des Hallenbads an.“ Irgendwann einmal, hofft er, ist dann aber die Sauna an der Reihe.

Neue Öffnungszeiten

- Geöffnet ist dienstags von acht bis 22 Uhr, mittwochs bis freitags von zehn bis 22 Uhr, samstags von neun bis 21 Uhr und sonn- und feiertags von elf bis 21 Uhr. Donnerstags ist **Damentag**, montags bleibt die Sauna geschlossen.
- Der Eintritt kostet **neun Euro**, ermäßigt 7,50 Euro. Die Zehnerkarte kostet 80 Euro, ermäßigt 65 Euro.
- Dienstags und mittwochs gibt's ab 19.30 Uhr für sechs Euro ein „**Guten Abend-Schwitzen**“.



Der Ruheraum wurde neu gestaltet. Den Stammgästen gefällt's.